



Tradition • Innovation • Vision

GESCO AG – Quartalsbericht für den Zeitraum 01. April bis 31. Dezember 2001

Operative Ziele erreicht – steuerlich motivierte außerplanmäßige Abschreibung auf Wertpapiere – Dividende mindestens auf Vorjahresniveau – Vorstand erweitert

Wuppertal, 25. Februar 2002 – In den ersten neun Monaten (01.04.-31.12.2001) des Geschäftsjahres 2001/2002 hat die GESCO AG trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ihre operativen Ziele erreicht. Um die ab dem 1. Januar 2002 entfallenden steuerlichen Vorteile aus der Abschreibung auf Beteiligungen an Kapitalgesellschaften noch nutzen zu können, wurden Ende 2001 außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere vorgenommen. Die Dividende soll mindestens auf Vorjahresniveau liegen. Zum 01.01.2002 wurde Dr.-Ing. Hans-Gert Mayrose in den Vorstand der GESCO AG berufen.

Operative Entwicklung im Plan, außerplanmäßige Abschreibung auf Wertpapiere des Anlagevermögens

Der **Umsatz** stieg auf 109,6 Millionen EUR (Vorjahr 107,9 Millionen EUR). Im **Auftragseingang** machte sich die Konjunkturschwäche bemerkbar, er lag bei 108,8 Millionen EUR (118,5 Millionen EUR).

Der Unwetterschaden bei Dörrenberg vom Mai 2001, über den bereits ausführlich berichtet wurde, verursachte direkte Schäden von rund 0,5 Millionen EUR. Die Vorleistungen für das Geschäftsfeld Neue Technologien beliefen sich plangemäß auf 0,4 Millionen EUR. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (**EBITDA**) betrug 10,1 Millionen EUR (10,8 Millionen EUR).

Damit bewegt sich das operative Geschäft im Rahmen der Planungen. Wie bereits im Zwischenbericht zum 30.09.2001 erläutert, führte der gestiegene Kurs des Schweizer Franken gegenüber dem Euro zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,5 Millionen EUR, die ergebniswirksam, aber nicht liquiditätswirksam sind.

...2

GESCO AG
Döppersberg 19
42103 Wuppertal
Telefon: (02 02) 24 82 00
Telefax: (02 02) 45 57 53
Internet: www.gesco.de
E-mail: gesco@gesco.de

Deutsche Bank
Remscheid
Konto-Nr.
6 285 795
Bankleitzahl
340 700 93

Stadtsparkasse
Wuppertal
Konto-Nr.
905 760
Bankleitzahl
330 500 00

Dresdner Bank
Köln
Konto-Nr.
4 637 537
Bankleitzahl
370 800 40

WGZ-Bank
Düsseldorf
Konto-Nr.
889 495
Bankleitzahl
300 600 10

Bankhaus Lampe
Düsseldorf
Konto-Nr.
1 369 040
Bankleitzahl
480 201 51

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Klaus Möllerfriedrich

Vorstand:
Willi Back,
Vorsitzender
Dr.-Ing.
Hans-Gert Mayrose
Robert Spartmann

Handelsregister:
Amtsgericht
Wuppertal
HRB 7847

Im Vorjahr waren Wertpapiere in ein mit einer Verlängerungsoption ausgestattetes unechtes Wertpapierpensionsgeschäft eingebracht worden. Da aufgrund der veränderten steuerlichen Rahmenbedingungen eine Verlängerung dieses Pensionsgeschäfts die spätere steuerliche Nutzung von etwaigen Kursverlusten unmöglich gemacht hätte, wurden die Wertpapiere zum Ende des Jahres 2001 zurückgenommen und ins Anlagevermögen überführt; dies trug mit 7,5 Millionen EUR zu den Investitionen im Segment „GESCO AG/Sonstige/Konsolidierung“ bei. Die handelsrechtliche Bewertung im Konzern gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip führte zur außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 2,4 Millionen EUR. Darüber hinaus wurden Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 0,4 Millionen EUR vorgenommen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Positionen Unwetterschaden, Vorleistungen Neue Technologien, Schweizer Franken und Abschreibungen auf Wertpapiere betrug das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** im Berichtszeitraum 2,0 Millionen EUR (6,2 Millionen EUR) und der **Konzernüberschuss** 1,8 Millionen EUR (3,1 Millionen EUR).

Im **Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG** wurden gemäß den DVFA-Richtlinien sowohl der Unwetterschaden bei Dörrenberg als auch die künftigen Steuerentlastungen aus der Sonderabschreibung auf Finanzanlagen berücksichtigt; es betrug in den ersten neun Monaten 1,04 EUR (1,21 EUR). Der **Cashflow nach DVFA/SG** verbesserte sich auf 9,4 Millionen EUR (7,2 Millionen EUR).

Im **Geschäftsfeld Basis-Technologien** konnten sich die Unternehmen in einer schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage erfolgreich behaupten. Das **Segment Werkzeug- und Maschinenbau** verbuchte aufgrund der hohen Auftragsbestände aus dem Vorjahr bei rückläufigem Auftragseingang einen Umsatzzuwachs von 5,7 %. Im Ergebnis schlägt der Unwetterschaden bei Dörrenberg negativ zu Buche. Im **Segment Kunststoff-Technik** waren die Umsätze nach den Rekordwerten des Vorjahres rückläufig; das Ergebnis entwickelte sich parallel dazu. Ursache für die deutliche Steigerung der Investitionen in diesem Segment ist der Bau einer Produktionshalle mit neuer Schäumenanlage bei Ackermann Fahrzeugbau.

Im **Geschäftsfeld Neue Technologien** arbeiten die Unternehmen im Rahmen ihrer aktuellen Planungen weiter an der Entwicklung ihrer Produkte, am Aufbau der Produktion und an der Intensivierung ihrer Vertriebsaktivitäten.

Die **Investitionen** im Konzern betragen im Neunmonatszeitraum 15,2 Millionen EUR (9,1 Millionen EUR). Die **Gesamtbelegschaft** war mit durchschnittlich 983 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leicht rückläufig (Vorjahr 998).

Im Berichtszeitraum ging GESCO über die 100%ige Tochtergesellschaft GESCO Technology AG zwei weitere Beteiligungen im Geschäftsfeld Neue Technologien ein: Am 16.07.2001 beteiligte sich die Gesellschaft mit 13 % an der neu gegründeten Ehrfeld Mikrotechnik GmbH in Mainz. Ferner beteiligte sich GESCO am 23.07.2001 mit 19 % an der OPS Automation AG in Troisdorf. Über beide Akquisitionen wurde unterjährig bereits ausführlich berichtet.

Zum 01.01.2002 wurde Dr.-Ing. Hans-Gert Mayrose in den Vorstand der GESCO AG berufen. Er ist seit dem 01.02.2000 für GESCO tätig und bleibt weiterhin Mitglied des Vorstands der GESCO Technology AG.

Ausblick für das Gesamtjahr

Das operative Geschäft der GESCO-Gruppe ist intakt, das Konzept der Risikostreuung innerhalb des Geschäftsfelds Basis-Technologien hat sich in konjunkturell schwierigen Zeiten bewährt. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Wertpapiere beeinflussen zwar in diesem Geschäftsjahr die Ergebniszahlen, haben aber keine Auswirkungen auf die nachhaltige Ertragskraft der Gruppe. In der Nachsteuerbetrachtung sind die Abschreibungen nahezu ergebnisneutral; die steuerlichen Vorteile führen insgesamt zu einer Liquiditätsentlastung von rund 2,6 Millionen EUR.

Im operativen Bereich sieht GESCO weiterhin realistische Chancen, die Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Aufgrund der erläuterten Sondereinflüsse dürfte jedoch der Konzernjahresüberschuss ca. 20 % und das DVFA/SG-Ergebnis rund 7 % unter den ursprünglichen Planzahlen liegen.

Die **Dividende** soll mindestens auf Höhe des Vorjahreswertes von 0,72 EUR je Aktie liegen; dies entspricht auf dem gegenwärtigen Kursniveau einer Dividendenrendite von rund 6 %. Damit hält die GESCO AG an ihrer aktionärsfreundlichen Ausschüttungspolitik fest.

Wesentliche Kennzahlen des Unternehmens für die ersten neun Monate (01.04. bis 31.12.2001) des Geschäftsjahres 2001/2002:

		I.-III. Quartal 2001/2002	I.-III. Quartal 2000/2001	Verän- derung
Auftragseingang	(TEUR)	108.763	118.493	-8,2%
Umsatz	(TEUR)	109.631	107.853	1,7%
EBITDA	(TEUR)	10.093	10.808	-6,6%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(TEUR)	1.969	6.208	-68,3%
Konzernüberschuss	(TEUR)	1.778	3.126	-43,1%
Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie	(EUR)	1,04	1,21	-14,1%
Mitarbeiter	(Anz.)	983	998	-1,5%

GESCO AG

Investor Relations • Oliver Vollbrecht
 Tel. (02 02) 2 48 20 - 18 • Fax (02 02) 2 48 20 - 49
 E-Mail: gesco@gesco.de • Homepage: www.gesco.de

GESCO AG, Wuppertal Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. April 2001 bis zum 31. Dezember 2001 (alle Angaben in TEUR)
--

	I.-III. Quartal 2001/2002	I.-III. Quartal 2000/2001
Umsatzerlöse	109.631	107.853
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.955	2.634
Andere aktivierte Eigenleistungen	23	23
Sonstige betriebliche Erträge	634	549
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-50.905	-49.950
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.144	-6.079
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-27.680	-26.938
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.799	-5.681
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.225	-4.020
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.566	-11.553
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-201	-71
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	436	881
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.815	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.375	-1.440
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.969	6.208
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	304	-2.525
Sonstige Steuern	-56	-49
Überschuss	2.217	3.634
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-439	-508
Konzernüberschuss	1.778	3.126

GESCO AG, Wuppertal Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. April 2001 bis zum 31. Dezember 2001 (alle Angaben in TEUR)

	I.-III. Quartal 2001/2002	I.-III. Quartal 2000/2001
Überschuss vor Anteilen Dritter	2.217	3.634
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (inkl. Finanzanlagen)	6.625	4.020
Verluste aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	121	0
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	212	135
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	403	-208
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-8.346	-6.616
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	<u>2.199</u>	<u>2.607</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.431	3.572
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-6.729	-5.008
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	20	0
Auszahlungen f. Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<u>-8.465</u>	<u>-4.060</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15.174	-9.068
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen durch Minderheitsgesellschafter	102	61
Auszahlungen an Aktionäre (Dividende)	-1.772	-1.640
Auszahlungen/Einzahlungen für Erwerb/Verkauf eigener Aktien	-997	202
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-412	-297
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	<u>5.780</u>	<u>2.667</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.701	993
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	<u>-9.042</u>	<u>-4.503</u>
wechselkurs-, konsolidierungs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-414	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-9.042	-4.503
Finanzmittelbestand am 01.04.	<u>15.087</u>	<u>22.229</u>
Finanzmittelbestand am 31.12.	<u>5.631</u>	<u>17.726</u>

**Segmentberichterstattung für die ersten drei Quartale (01.04. - 31.12.2001)
des Geschäftsjahres 2001/2002**

		Basis-Technologien				Neue Technologien	
		Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik			
		2001/2002	2000/2001	2001/2002	2000/2001	2001/2002	2000/2001
Auftragseingang	(TEUR)	82.728	89.168	25.531	28.946	0	0
Umsatz	(TEUR)	83.504	79.027	25.623	28.447	0	0
Finanzergebnis	(TEUR)	-588	-517	-292	-185	-242 ²⁾	44 ³⁾
EBITDA	(TEUR)	8.848	8.983	3.139	3.485	-20	-14
Investitionen	(TEUR)	2.886	3.501	3.146	1.185	1.442	4.285
Abschreibungen	(TEUR)	2.963	2.941	1.029	917	0	0
Mitarbeiter	(Anz.)	786	766	187	222	0	0

1) Das Geschäftsfeld Neue Technologien wurde im Juni 2000 ins Leben gerufen, also im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2000 der GESCO Technology AG.

2) Darin enthalten Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Höhe von -186 TEUR.

3) Darin enthalten Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Höhe von -7 TEUR.

		GESCO AG / Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
		2001/2002	2000/2001	2001/2002	2000/2001
Auftragseingang	(TEUR)	504	379	108.763	118.493
Umsatz	(TEUR)	504	379	109.631	107.853
Finanzergebnis	(TEUR)	-433 ⁴⁾	100 ⁵⁾	-1.555	-558
EBITDA	(TEUR)	-1.874	-1.646	10.093	10.808
Investitionen	(TEUR)	7.720 ⁶⁾	97	15.194	9.068
Abschreibungen	(TEUR)	2.633 ⁷⁾	162	6.625	4.020
Mitarbeiter	(Anz.)	10	10	983	998

4) Darin enthalten Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Höhe von -15 TEUR.

5) Darin enthalten Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Höhe von -198 TEUR.

6) Einschließlich Investitionen in Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 7.500 TEUR.

7) Darin enthalten Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 2.400 TEUR.